

Energiespartipps zum Thema „Gasverbrauch (Heizen)“



Fenster isolieren: Die nachträgliche Isolation zugiger Fenster vermeidet bei einer Ölheizung bis zu 375 kg CO₂, bei einer Gasheizung 300 kg CO₂ im Jahr. In einem Einfamilienhaus mit 150 m² kann so pro Jahr etwa 1.250 kWh und 75 € einspart werden.

375 kg CO₂

75 €/Jahr



Sparduschkopf benutzen: Durch die Nutzung eines Sparduschkopfs kann bei einer täglichen Dusche von etwa 5 Minuten der CO₂-Ausstoß um 280 kg im Jahr gesenkt werden. Ein 3-Personen-Haushalt kann so jährlich rund 290 € sparen. Wird das Wasser mit Strom erwärmt, ist die Ersparnis sogar noch wesentlich größer. Mit normalen Duschköpfen rauschen jede Minute 15 bis 18 Liter warmes Wasser in den Abfluss. Der Sparduschkopf halbiert die Wassermenge, indem er dem Wasserstrahl mehr Luft beimischt.

280 kg CO₂

290 €/Jahr



Elektronische Heizungsthermostate einbauen

Die Heizung ist ein Dauerläufer, die morgens wie abends für Wärme sorgt. Die Verwendung von programmierbaren Thermostatventilen mit Nachtabsenkung vermindert den Ausstoß von CO₂ um durchschnittlich 540 kg pro Jahr. In einem Einfamilienhaus mit 150 m² und 8 Heizkörpern kann durch den Austausch alter Thermostatventile pro Jahr etwa 135 € eingespart werden. Die Nachtabsenkung auf 15°C kann auch tagsüber genutzt werden, wenn niemand im Haus ist. Bei zentral beheizten Häusern können die individuellen Heizzeiten bequem über elektronische Thermostatventile programmiert werden. Einsparung: etwa 10% der Heizenergie.

540 kg CO₂

135 €/Jahr

Wände hinter Heizkörpern dämmen: Heizkörper stehen oft in Nischen und die Wände dahinter sind sehr dünn. Durch eine entsprechende Dämmung kann der Wärmeverlust hinter den Heizkörpern um bis zu 90% vermindert und der CO₂-Ausstoß um 25 kg jährlich verringert werden. Einsparung etwa 5 € für Heizenergie.

25 kg CO₂

5 €/Jahr

Heizkörper entlüften: Wenn die Heizkörper gluckern und trotz voll aufgedrehtem Thermostat nicht mehr richtig warm werden, sollten sie entlüftet werden. Jede Luftblase bedeutet unnötige Verschwendung. Bis zu 65 kg CO₂ kann im Jahr durch regelmäßiges Entlüften eingespart werden. Einsparung: Heizenergie im Wert von etwa 15 € pro Jahr.

65 kg CO₂

15 €/Jahr

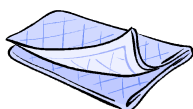


Vorhänge und Jalousien nachts geschlossen halten

Damit in kalten Nächten keine Wärme nach draußen gelangt, sollten Vorhänge und Jalousien nachts geschlossen bleiben. Damit werden bis zu 160 kg CO₂ jährlich eingespart. Ersparnis: Heizenergie im Wert von rund 40 €.

160 kg CO₂

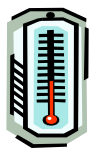
40 €/Jahr



Kuscheldecke statt Heizstrahler Ein elektrischer Heizstrahler (1 kW) erzeugt über das Jahr verteilt bei regelmäßigem Betrieb etwa 200 kg CO₂-Emissionen und kostet etwa 70 € extra pro Jahr.

200 kg CO₂

70 €/Jahr



Raumtemperatur senken: Ob 20°C oder 21°C im Wohnzimmer vorherrschen, ist kaum spürbar. Im Jahr können bis zu 360 kg CO₂ vermieden werden, wenn die Raumtemperatur in der Wohnung um 1°C absenkt wird. In einem 150-m² Einfamilienhaus mit Gasheizung können pro Jahr etwa 1.350 kWh und rund 95 € gespart werden, wenn die Temperatur um 1°C gesenkt wird.

265 kg CO₂

75 €/Jahr



Heizungsrohre isolieren : Bei nicht isolierten Heizungsrohren geht viel Wärme verloren, bevor sie den Heizkörper erreicht. Das bedeutet etwa 750 kg CO₂ bei einer Ölheizung und rund 600 kg CO₂ bei einer Gasheizung. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern laut der Energieeinsparverordnung (EnEV)

2009 sogar eine Ordnungswidrigkeit. Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² können pro Jahr 2.500 kWh und damit etwa 200 € eingespart werden.

750 kg CO₂

200 €/Jahr



Lüften im Winter: Die Fenster sollten beim Lüften im Winter nicht gekippt, sondern kurzzeitig geöffnet werden (Stoßlüftung). Dadurch werden jährlich bis zu 500 kg CO₂ vermieden. Stoßlüften spart bis zu 125 €/Jahr.

500 kg CO₂

125 €/Jahr

Energiespartipps zum Thema „Gasverbrauch (Heizen)“



Die Badewanne zum Luxus machen : Lieber Duschen als Baden! Während ein Bad 120 Liter Wasser benötigt, fließen unter der Dusche nur etwa 70 Liter ab. Wenn das Wasser durch einen Durchlauferhitzer erwärmt wird, vermeiden 3 Personen bis zu 135 kg CO₂ im Jahr, wenn sie weniger Vollbäder nehmen. Hierbei wird nicht nur Wasser, sondern auch Strom gespart. Ersparnis: etwa 70 €/Jahr.

135 kg CO₂

70 €/Jahr



Heizungspumpen austauschen: Für die Heizung ist die Pumpe genauso wichtig wie das Herz für unseren Kreislauf. Die Heizungspumpen sind bei einem Haus für fast 20% des gesamten Stromverbrauchs verantwortlich. Der Austausch einer alten Heizungspumpe gegen ein hocheffizientes Modell vermeidet rund 340 kg CO₂ pro Jahr. Dabei kann sich der Einsatz einer modernen und hocheffizienten Pumpe schon nach wenigen Jahren amortisieren. Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² kann der Stromverbrauch jährlich um bis zu 540 kWh pro Jahr gesenkt und damit rund 120 €/Jahr eingespart werden.

340 kg CO₂

120 €/Jahr



Hände mit kaltem Wasser waschen: Um Keime durch bloße Temperatur abzutöten, müssten die Hände nicht nur mit warmem, sondern mit kochendem Wasser gewaschen werden. Seife entfaltet auch bei kaltem Wasser ihre Reinigungskraft und entfernt bei gründlicher Reinigung fast alle Erreger. Kaltes Wasser reicht völlig aus und vermeidet den Ausstoß von bis zu 265 kg CO₂. Werden die Hände 5 mal am Tag gewaschen und wird dabei jeweils vier Liter kaltes statt warmes Wasser verbraucht, vermeidet ein 3-Personen-Haushalt Kosten von bis zu 75 €/Jahr.

265 kg CO₂

75 €/Jahr